

Virtuelle Nationen im Jahr 2018

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 10. November 2017, 12:00

Die Virtuellen Nationen sind seit Jahren im Abwärtstrend.

Das hat einige Ursachen.

- Foren werden weniger und weniger benutzt
- + Die Foren die Benutzt werden sind veraltet
- Facebook
- + Es gibt tatsächlich auf Facebook VN-ähnliche Staaten
- Menschen ziehen sich immer weiter in ihre Social Bubbles zurück
- Wir werden erwachsen, haben Familien und so weiter
- Neue Generationen kommen nicht mehr in Kontakt mit den VN
- Unsere Öffentlichkeitsarbeit als 'Community' ist miserabel. Wir haben da recht viel gemeinsam mit Modellbau/Modelleisenbahnern
- VN ziehen oft Leute an die recht speziell sind, Animositäten pflegen und keine Herdentiere sind.

Nun, all das ist hinreichend bekannt. Irkanien selbst hatte noch nie viele Spieler und ich finde das persönlich in Ordnung. Es gibt allerdings einen festen Kern. Aktivität erzeugt Aktivität. Es muss etwas los sein und je mehr los ist desto mehr Leute kommen und sind aktiv. Wenn zwei, drei Leistungsträger einer VN wegfallen wird es schwer dauerhaft interessante Aktivität zu halten.

Besonders nun da Rüdi, der Kaiser Dreibürgens, Third, ich selbst (unter anderem) und einige andere immer längere Auszeiten nehmen und damit nicht nur unsere VN leiden sondern so langsam die Community an sich.

Langlebige VN-Projekte werden unterdessen immer seltener. Die Großen Alten, die Gruppe in denen ich Dreibürgen, das Medianische Imperium, Astor werden sich hoffentlich ewig halten. Einige andere der 'Alten' existieren noch so vor sich hin, Futuna, Fuchsen, Irkanien. Die sind natürlich alle nur nach meiner persönlichen Auffassung klassifiziert und eher nach Gutdünken

denn wissenschaftlicher Prämisse.

Das schneidet einen weiteren Punkt an der den VN die Existenz erschwert: Unbarmherziger Elitärismus. Es ist schön wenn es gute Karten gibt. Es ist schön wenn Leute gute Verträge oder Gesetze schreiben, aber es macht den Leuten die mit Sprache nicht 110% um können das Leben manchmal schwer. Und es versaut ihnen natürlich dann auch den Spaß, wenn andere irgendwie alles besser zu machen scheinen.

Nun, wie bekommen wir wieder Schwung in den Laden?

- Wir lassen vom deutsch sein ab und machen alles auf englisch.

Das habe ich schon überlegt, das Forum ist in der Tat so gestrickt, dass ich nur einen Schalter klicken muss.

- Wir machen gemeinsam Werbung, ob nun privat oder sonstwo ist erstmal egal. Vorher kategorisieren wir aber die Staaten durch, so dass jemand mit Interesse an einer Asien-Sim nicht in Dreibürgen landet aber jemand der eine Vikinger-Dystopie interessant fände auch in Irkanien landet. Ihr versteht die Idee ...

- Bang for your Buck: Leute müssen bespaßt werden. Es muss die Infrastruktur da sein den Leuten ab Minute eins das Gefühl zu geben gerne mal eben eine Stunde oder so in einer VN rumzuhängen. Ich habe schon nach zehn Minuten keine Lust mehr mich durch Foren zu wühlen weil die meisten unübersichtlich und unzugänglich sind. Das mag in einigen VN durchaus Teil des Charmes sein aber mich kotzt es total an.

- Das bringt uns direkt zum Punkt: "Es ist einfach nichts los". Warum ist nichts los? Die Beantwortung ist einfach. Es macht keiner was los. Mir scheint es, als würden die meisten, wie ich auch einfach auf die "Beiträge der letzten 24 Stunden"-Button klicken, oft nichts finden und dann wieder GTA oder was weiß ich spielen weil da ist immer was los.

Vorschläge meinerseits:

- Innerhalb der vgeo/CartA (und was die OIK macht ist mir natürlich vollkommen egal, weil ich ein elitärer Bastard bin) eine Gruppe erstellen, am besten mit den Admins der jeweiligen VN und jemanden der sich zuständig fühlt Aktivität zu schaffen.

Kurz: Wir bauen uns halt eine Plotmaschine.

Die Gruppe wird dann Wetter und was weiß ich in die VN reinstreuen, mit Absegnung der jeweiligen Admins/Meinungsmacher der Staaten. Das muss auch nicht immer etwas negatives sein. Oder mal ein doofer Vulkan.

Und dann überreden wir Rüdi zu bleiben. Weil das nervt total 😞